

Herr Mosig	UWA	zu TOP 10
Herr Müller	Amt für Schule	zu TOP 11 u. 12
Herr Thenhausen	UWA	zu TOP 10
Herr Hansen	Bezirksamt Jöllenbeck	
Herr Kassner	Bezirksamt Jöllenbeck	- Schriftführer -

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Bezirksbürgermeister Knabe eröffnet die Sitzung, wünscht allen ein gesundes neues Jahr und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Zur Tagesordnung gibt er bekannt, dass die heute als Tischvorlage verteilte **Beschlussvorlage Nr. 0874/2014-2020** zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen und als

neuer TOP 12

beraten werden soll. Die Nummerierung der nachfolgenden TOP ändert sich entsprechend.

Die Bezirksvertretung erklärt sich einverstanden.

* BV Schildesche - 15.01.2015 - öffentlich - Vor Eintritt in die Tagesordnung *

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Schildesche

1..1 Herr Jörg Werner, Detmolder Str. 115 a, 33604 Blfd., schildert die derzeitige Situation auf dem Abenteuer-Spielplatz „Alte Ziegelei“ an der „Apfelstraße“ (Beschädigungen, Müll). Bei einer kürzlich erfolgten Platz-Begehung mit dem ISB wurde der Zustand einiger Installationen im Gebäudeinneren (u. a. Rutsche) bemängelt. Am kommenden Montag soll erneut ein Gespräch über Erhaltungsmaßnahmen, evtl. Abbau von Installationen und dessen Ersatz mit dem ISB erfolgen. Herr Werner fragt an, ob die Bezirksvertretung auf den ISB einwirken kann ein Konzept für die Anlage zu erstellen.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe weist auf die heutigen TOP 5.1 und 5.2 sowie auf den von der Bezirksvertretung in der Sache bereits gefassten Beschluss hin. Ein neuer Sachstand ist nicht bekannt. Eine Nachfrage hinsichtlich neuer Informationen soll erfolgen.

Die Bezirksvertretung steht geschlossen hinter den Interessen der Betreiber des Spielplatzes. Sie begrüßt und erwartet deshalb erhaltende Maßnahmen für diese Anlage.

* BV Schildesche - 15.01.2015 - öffentlich - TOP 1.1 *

1.2 Zur Anfrage einer Bürgerin zu den KiTa-Gebührenerhöhung für das 2. Kind und der Meinung der Bezirksvertretung dazu beantwortet Herr Bezirksbürgermeister Knabe mit dem Hinweis, dass in dieser Frage ausschließlich der Jugendhilfe-Ausschuss bzw. der Rat der Stadt zuständig ist. Die Bezirksvertretung nimmt die vorgetragenen Sorgen und Bedenken zur Kenntnis und empfiehlt eine Kontaktaufnahme mit Ratsmitgliedern bzw. dem Jugend-Elternbeirat.

* BV Schildesche - 15.01.2015 - öffentlich - TOP 1.2 *

1.3 Herr Hansen teilt mit, dass die von Herrn Dr. Heimann in der letzten Sitzung angeregte Abbindung der „Ditfurthstraße“ in Höhe der „Murnaustraße“ und die Neuregelung der Parksituation vom Amt für Verkehr, nach Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Anhörungen, abgelehnt worden ist. Die umfangreiche schriftliche Stellungnahme ist der Bezirksvertretung heute zur Verfügung gestellt worden.

Die Verwaltung wird gebeten ihre Stellungnahme, auch ohne vorliegenden Antrag, an Herrn Dr. Heimann zu senden.

* BV Schildesche - 15.01.2015 - öffentlich - TOP 1.3 *

1.4 Herr Hansen gibt zur Frage von Herrn Adolf nach dem Sachstand zur Park-Situation „Meierfeld“ / „Hohes Feld“ bekannt, dass weitere Informationen bei der Beratung des heutigen TOP 15 erfolgen.

* BV Schildesche - 15.01.2015 - öffentlich - TOP 1.4 *

-.-.-

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 4. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 20.11.2014

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche vom 20.11.2014 (Ifd. Nr. 4) wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 15.01.2015 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Herr Hansen macht folgende Mitteilungen:

3.1 Seit Montag 01.12.2014 ist die „Splittenbreite“ zwischen der End-Haltestelle „Babenhausen-Süd“ und der „Jöllenbecker Straße“ für Straßen-Bauarbeiten (Umbau der Einmündung mit Voll-Signalisierung) halbseitig (insgesamt bis zum 30.04.15) gesperrt. Das Einfahren in die „Splittenbreite“ bleibt immer möglich. Ab dem 19.01.2015 wird die andere Hälfte der Einmündung „Splittenbreite“ gesperrt. Die Einfahrt erfolgt nun auf der linken Seite der Verkehrsinsel. Die „Jöllenbecker Straße“ wird nur am Fahrband-Rand eingeschränkt. Vor Beginn der weiteren, geplanten Arbeiten mit Einschränkungen erfolgen aktuelle Verkehrsinformationen.

* BV Schildesche - 15.01.2015 - öffentlich - TOP 3.1 *

3.2 Bei einer Kontrolle der Straßen-Beleuchtung wurde festgestellt, dass eine Leuchte irrtümlich in einem Privat-Weg errichtet wurde. Daher wird die Beleuchtung in dem Durchgang von der „Theodor-Haubach-Straße“ (zwischen Hausnummer 12 und 14) zur „Max-Habermann-Straße“ ersatzlos zurück gebaut. Die Anwohner werden über den Rückbau der Beleuchtung informiert.

Wortmeldung zur Mitteilung:

Herr Röwekamp (CDU) erinnert an einen ähnlichen Fall im Bereich „Sudbrackstraße“ und fragt an, ob die Anwohner hinsichtlich einer Kostenübernahme bei Erhalt der Leuchte beteiligt worden sind.

Herr Hansen sagt die Weitergabe der Frage an das Fachamt zu.

* BV Schildesche - 15.01.2015 - öffentlich - TOP 3.2 *

3.3 Nach Mitteilung des „TÜV Rheinland“ plant die „Vodafone GmbH“, die bereits bestehenden Mobilfunk-Sendeanlagen

„Am Pfarracker 43“
„Apfelstraße 245“
„Jöllenbecker Straße 191“
„Kopernikusstraße 48“
„Morgenbreede 33“

mit dem Funk-System „LTE/UMTS bzw. zusätzlich /GSM“ zu erweitern um die Qualität und Kapazität des Mobilfunk-Netzes entsprechend den Kunden-Anforderungen zu verbessern.

* BV Schildesche - 15.01.2015 - öffentlich - TOP 3.3 *

3.4 Mit der Einladung zur Sitzung haben die Mitglieder der Bezirksvertretung folgende Unterlagen erhalten:

- Auszug aus der Klassenbesetzung-Übersicht 2014/2015 der

Schildescher Grund-, Haupt-, Förder- und Gesamtschulen.

- Aufstellung über die für 2015 geplanten Straßenbau-Maßnahmen.
- Text der Stellungnahme des Amtes für Verkehr zum Schreiben der Familie Leupold / Engelke hinsichtlich der Beleuchtung des Park-Weges im „Gellershagenpark“ auf Höhe des Grundstücks „Hägerweg 17 f“.
- CD zum Entwurf des Haushaltsplans 2015 nebst den textlichen Unterlagen (u. a. Aufstellung über die geplanten Investitionsmaßnahmen 2015 im Bereich der Friedhöfe und der Stadtentwässerung, die am 04.02.2015 im Betriebsausschuss des Umweltbetriebes beraten und beschlossen werden soll).
- Schreiben des Amtes für Verkehr zur Sanierung der Radverkehr-Anlagen im Bereich „Wertherstraße“ zwischen „Voltmannstraße“ und „Definition“.

* BV Schildesche - 15.01.2015 - öffentlich - TOP 3.4 *

3.5 Im Zuge der Kanalbau-Maßnahme „Pfälzer Straße“ ist die „Josef-Köllner-Straße“ im Stichweg zwischen dem „Torfstichweg“ und der Haus-Nr. 23 seit dem 17.12.2014 bis zum 31.03.2015 abschnittsweise voll gesperrt.

* BV Schildesche - 15.01.2015 - öffentlich - TOP 3.5 *

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

* BV Schildesche - 15.01.2015 - öffentlich - TOP 4 *

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Die rechtzeitig gestellten Anträge werden unter den TOP 5.1 bis 5.4 beraten.

* BV Schildesche - 15.01.2015 - öffentlich - TOP 5 *

-.-.-

Zu Punkt 5.1 Zuteilung von Sondermitteln für die geplante Umzäunung des Abenteuerspielplatzes "Alte Ziegelei" an der „Apfelstraße“

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0846/2014-2020

Herr Dr. Hawerkamp (DIE LINKE) erläutert den Antrag und begründet ihn mit dem aktuellen Handlungsbedarf.

Frau Kleinekathöfer (SPD) rät dazu, nicht über einzelne Anträge auf finanzielle Unterstützung aus Sondermitteln zu entscheiden. Zudem sind die Gesamtkosten für die Einzäunung des Geländes noch unbekannt.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe weist auf den noch nicht beschlossenen Haushalt der Stadt und die übliche Vorab-Beratung über solche Anträge in der AG der Bezirksvertretung hin. Lediglich einen Vorbehaltsbeschluss hält er für denkbar und möglich.

Herr Krüger (CDU) tritt dafür ein, über alle bereits gestellten Anträge insgesamt zu beraten.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) ist ebenfalls der Meinung, dass zunächst die beauftragte Ermittlung der Gesamtkosten abgewartet werden sollte. Eine Verwendung der beantragten Mittel für die Ertüchtigung der Installationen im Inneren des Gebäudes hält er für angebrachter.

Herr Wasyliw (CDU) hält den Antrag für zu früh gestellt. Zunächst sind vorrangig der ISB und der UWB der Stadt in dieser Angelegenheit gefragt und gefordert. Er rät dazu, den Antrag zurück zu ziehen.

Herr Dr. Hawerkamp zieht den Antrag zurück.

* BV Schildesche - 15.01.2015 - öffentlich - TOP 5.1 - Drucksache
0846/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 5.2 Wiederverwendung von abgebautem Zaunmaterial als vorläufige Umzäunung des Abenteuerspielplatzes "Alte Ziegelei" an der „Apfelstraße“

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0848/2014-2020

Herr Dr. Hawerkamp (DIE LINKE) erläutert den Prüfauftrag.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe erinnert an einen bereits vorliegenden ähnlichen Vorschlag.

Frau Kleinekathöfer (SPD) signalisiert Zustimmung zum Antrag.

Herr Prof. Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) unterstützt den Antrag parallel zur bereits beschlossenen aber noch ausstehenden Gesamtkosten-Ermittlung.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob im Rahmen der Erneuerungsarbeiten sowohl an der Deponie / Hunde-Auslaufläche

an der „Glückstädter Straße“ in Brake als auch im Hinblick auf die vorgesehene Neu-Einzäunung der Kläranlage in Brake das abgebaute Zaun-Material für eine vorläufige Umzäunung des Abenteuer-Spielplatzes „Alte Ziegelei“ an der „Apfelstraße“ verwendet werden kann.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 15.01.2015 - öffentlich - TOP 5.2 - Drucksache
0848/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 5.3

**Verbreiterung des vorhandenen gepflasterten Streifens
zwischen Parkhaus und "Universitätsstraße"**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0850/2014-2020

Frau Bernert (DIE LINKE) erläutert den Antrag.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) führt die derzeitige Situation auf einen Planungsfehler zurück und unterstützt den gestellten Antrag.

Die Bezirksvertretung stellt den sachlichen Zusammenhang mit dem heutigen TOP 5.4 fest und fasst den

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, den gepflasterten Streifen, der zwischen Parkhaus und „Universitätsstraße“ verläuft, zu einem ausreichend breiten Bürgersteig auszubauen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5.4 Errichtung einer Querungshilfe in der Straße "Vermittlung"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0851/2014-2020

Frau Bernert (DIE LINKE) erläutert den Antrag.

Frau Kleinekathöfer (SPD) regt an, zunächst einen Prüfauftrag zu formulieren und zu erfragen ob ein Gesamtkonzept angedacht ist. Herr Krüger (CDU) rät dazu, den schmalen Fußweg an der „Universitätsstraße“ (1 Gehweg-Platte) ganz zu entfernen. Er geht davon aus, dass das Konzept für das gesamte Gelände noch nicht erarbeitet worden ist und hält daher den Antrag für zu früh gestellt.

Herr Wasyliw (CDU) regt an, unter Berücksichtigung des Antrages, den gegenüberliegenden Gehweg an der „Universitätsstraße“ auszubauen.

Unter Einbeziehung des heutigen TOP 5.3 fasst die Bezirksvertretung den

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, eine Querungshilfe über die Straße „Vermittlung“, zwischen den Parkhäusern und dem Gebäude „X“, zu errichten.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6 Bericht über die Fußgängersituation an der Stadtbahn-Haltestelle "Universität"

Frau Eifler (660.24, Verkehrsangelegenheiten) erläutert den Sachstand zur Planung der Wegeführung nach Schließung des Haupteinganges der Universität im Februar 2015 für die Modernisierungsphase bis Ende 2017. Sie macht Aussagen zum ebenerdigen Zugang, den geänderten Laufwegen der Fußgängerströme, zur Installation eines Überweges, zum

erfolgten Ortstermin mit dem Baulastträger und „moBiel“ hinsichtlich der Stadtbahn-Haltestelle und zur Führung der Fußgänger über die Brücke. Sie teilt mit, dass künftig Ansagen in den Stadtbahn-Zügen erfolgen sollen und geht auf die Themen „Plakate, Ausschilderung, Einfahrt zum Parkhaus, Schwerbehinderte, Fahrstuhl“ näher ein.

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe fragt an, ob bei der umständlichen Nutzung der Brücke durch Behinderte über die Aufzüge auch eine Rampe alternativ denkbar ist. Ansprechpartner hierfür wäre der „BLB“.

Frau Eifler teilt mit, dass keine weiteren Maßnahmen geplant sind.

Herr Wasyliw (CDU) bedauert das Fehlen von entsprechendem Bild-Material beim heutigen Bericht und hält diesen aufgrund der bereits getroffenen Anordnungen für entbehrlich.

Herr Prof. Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) regt an, den BLB aufgrund der Gefährdungslage zur Erarbeitung anderer Lösungsmöglichkeiten aufzufordern.

Frau Kleinekathöfer (SPD) spricht sich für den Erhalt der offenen Brücke aus.

Herr Krüger (CDU) wünscht weitere Informationen durch das Amt für Verkehr mittels einer Vorlage.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den

Beschluss:

Die Bezirksvertretung ist sich darüber einig, dass die heute in der Sitzung vorgestellte Vorgehensweise des „BLB“ als Baulastträger angesichts der Gefährdungslage völlig inakzeptabel ist. Hinsichtlich der Fußgänger-Situation an der Stadtbahn-Haltestelle, des Fußweges unterhalb der Fußgänger-Brücke und der Überquerungshilfe östlich der Brücke ist eine Optimierung der beabsichtigten Problemlösungen dringlich und unabweisbar erforderlich.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 15.11.2015 - öffentlich - TOP 6 *

-.-.-

Zu Punkt 7

**Wirtschaftsplan 2015 des Immobilienservicebetriebes;
bezirksbezogene Baumaßnahmen im Stadtbezirk Schildesche**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0762/2014-2020

Herr Godejohann (Bündnis 90/DieGrünen) fragt nach dem Sinn eines Planungskonzeptes für die „Martin-Niemöller-Gesamtschule“ und warum ein solches nicht mit eigenen Mitteln erstellt werden kann. Zudem thematisiert er die Sanierung im Bestand und die Gesamtkosten-Ermittlung.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe teilt mit, dass evtl. sogar ein Neubau erforderlich sein wird. Ergebnisoffen ist auch die Frage nach der Aufrechterhaltung des Unterrichts oder die nach Alternativen für ca. 1.600 Schülerinnen und Schüler.

Herrn Prof. Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) irritiert die Höhe der Ausgaben für den Umbau der Hausmeisterwohnung der „Sudbrackschule“, die den Kosten eines Einfamilienhauses entspricht.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe bittet die Verwaltung, vor dem Hintergrund der derzeitigen Haushaltslage, dazu Stellung zu nehmen.

Herr Wasyliw (CDU) äußert die Bitte, künftig bei wesentlichen Veränderungen im Bereich der Schulen die Bezirksvertretung rechtzeitig vorher in Kenntnis zu setzen und die geplanten Maßnahmen vorzustellen.

Die Bezirksvertretung nimmt die vom Immobilienservicebetrieb (ISB) geplanten Investitionen / geplanten Instandhaltungen gemäß der Anlage zur Vorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Betriebsausschuss ISB / dem Rat der Stadt Bielefeld, diese im Wirtschaftsplan 2015 zu veranschlagen.

* BV Schildesche - 15.01.2015 - öffentlich - TOP 7- Drucksache
0762/2014-2020 *

Zu Punkt 8

Prioritätenlisten für Straßenbau- und Kanalbau-Maßnahmen 2015 im Stadtbezirk Schildesche

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0728/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Knabe verweist auf die am 20.11.2014 erfolgte Vorbesprechung im Rahmen der AG.

Herr Wasyliw fragt nach der Zuordnung der heute verteilten Liste über die geplanten Straßen-Baumaßnahmen 2015 (s. TOP 3.4).

Herr Hansen teilt mit dass diese Liste die Maßnahmen aufführt, die

nicht mehr Bestandteil der heute zu beschließenden Prioritätenliste sind.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt die der Vorlage als Anlage beigefügten Prioritätenlisten für

- **Straßenbau - bezirksbezogene Maßnahmen 2015 ff**
- **Straßenbau - überbezirkliche Maßnahmen**
- **Deckenerneuerung**
- **Rad- und Gehwege**
- **Kanalbau-Maßnahmen 2015 ff sowie Erschließungen, Sanierungen schadhafter Kanäle und Bauvorbereitungskosten**

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 15.01.2015 - öffentlich - TOP 8 - Drucksache
0728/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 9

**Förderung des Fuß- und Radverkehrs
hier: durchgeführte Maßnahmen 2014,
geplante Maßnahmen 2015**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0740/2014-2020

Herr Dr. Hawerkamp (DIE LINKE) vermisst bei den Planungen die „Apfelstraße“.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe weist darauf hin, dass nicht alle Straßenzüge die von Radfahrern genutzt werden auch als Radfahrweg gekennzeichnet sind.

Herr Prof. Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) bittet um Vorstellung der jeweiligen Detail-Planung für den Stadtteil.

Herr Wasyliw (CDU) erinnert daran, dass für die Markierung der „Beckhausstraße“ noch ein Beschluss der Bezirksvertretung erforderlich ist.

Herr Krüger (CDU) weist auf weitere Gefahrenpunkte im Stadtteil (z.B. „Deciusstraße“) hin und vermisst die Angabe der Kosten für die geplanten Maßnahmen.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe hält weitere Informationen des Fahrradbeauftragten für wünschenswert.

Die Bezirksvertretung nimmt die Informationsvorlage „Förderung des Fuß- und Radverkehrs (durchgeführte Maßnahmen 2014,

geplante Maßnahmen 2015)“ zur Kenntnis.

* BV Schildesche - 15.01.2015 - öffentlich - TOP 9 - Drucksache
0740/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 10 Sicherung der Altdeponie 326 „Stadtheider Straße“

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0833/2014-2020

Herr Thenhausen (360.21, Umweltplanung) berichtet zur Planung.
Herr Mosig (360.32, Altlasten-Sanierung) geht sodann auf die Deponie
näher ein.

Im Anschluss werden die Fragen zu den Themen „erforderliche LKW-
Fahrten, Verschmutzung der Straße, Inhalt der Deponie und deren
Abdeckung, erfolgte Untersuchungen des Grundwassers, Option der
Realisierung des Grünzuges“ beantwortet.

**Die Bezirksvertretung nimmt die Informationsvorlage „Sicherung
der Alt-Deponie 326 („Stadtheider Straße“)“ zur Kenntnis.**

* BV Schildesche - 15.01.2015 - öffentlich - TOP 10 – Drucksache
0833/2014-2020 *

-.-.-

**Zu Punkt 11 Schulentwicklungsplanung für Förderschulen,
hier: Schulverbund der „Hamfeldschule“ mit der „Schule am**

Kupferhammer“

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0830/2014-2020

Herr Müller (400, Amtsleiter) erläutert die Vorlage.

Im Anschluss beantwortet er die Fragen zur einvernehmlichen
Beteiligung der Schulleitungen, zur Aushebelung des Bestandsschutzes,
zur veränderten Kostenübernahme, zum notwendigen Erhalt der
Förderschulen, zur verkehrlichen Anbindung, zur angedachten
Folgenutzung und zur Aufnahmekapazität der bestehenden Schulen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat der Stadt zu beschließen:

1. Die „Schule am Kupferhammer“, städt. Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen, emotionale und soziale Entwicklung und Sprache im Stadtbezirk Brackwede sowie die „Hamfeldschule“, städt. Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen, emotionale und soziale Entwicklung (Primarstufe) und Sprache im Stadtbezirk Schildesche werden zum Schuljahr 2015/16 zu einer Verbundschule mit dem Hauptstandort „Hamfeldstraße 10“ und dem Teilstandort „von-Möller-Straße 54“ umgewandelt. Der Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung wird auf die Sekundarstufe I erweitert.
2. Wenn in den darauffolgenden Schuljahren die Schülerzahlen am Hauptstandort die Zahl von 72 Schülerinnen und Schülern unterschreitet, wird der Schulbetrieb am Teilstandort eingestellt und alle Schülerinnen und Schüler nur noch am Hauptstandort unterrichtet. Die Wahl einer anderen (Förder-)Schule durch die Eltern ist möglich.
3. Für das frei werdende, umfassend sanierte Schulgebäude „von-Möller-Straße 54“ sind geeignete schulische Folgeverwendungsmöglichkeiten zu prüfen. Die Nutzung durch die benachbarte „Brocker Schule“ (Grundschule), „Mülheimer Straße 18“, soll Priorität haben. Die für das Jahr 2015 geplante Sanierung der „Brocker Schule“ (Schulbau-Sanierungsprogramm) wird deshalb erneut zurückgestellt. Im Fall der Verlagerung der „Brocker Schule“ unterbleibt die Sanierung des derzeitigen Schulgebäudes.
4. Die Schulkonferenzen der genannten Schulen sind anzuhören.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 15.01.2015 - öffentlich - TOP 11 - Drucksache
0830/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 12

Schulträgerzustimmung zur Einrichtung des 'Gemeinsamen Lernens' gemäß § 20 Abs. 5 Schulgesetz (SchG) an weiteren Primar- und Sekundarstufe I - Schulen der Stadt Bielefeld zum Schuljahr 2015/2016

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0874/2014-2020

Herr Müller (400, Amtsleiter) erläutert die Vorlage. Er weist auf die kritischen räumlichen Bedingungen und die deshalb nötige bauliche Erweiterung hin. Demzufolge ist die heutige Vorlage als grundsätzlicher Beschlussvorschlag zu werten. Bei allen bisher gestellten Anträgen von Schulen konnte eine Einigung durch entsprechende Gespräche erzielt werden.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) begrüßt die Maßnahme.

Herr Wasyliw (CDU) hält einen Ortstermin der Bezirksvertretung hinsichtlich der baulichen Notwendigkeiten für erforderlich.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe teilt auf Nachfrage von Herrn Krüger (CDU) nach der Beteiligung der Schulpflegschaften mit, dass sich die Schulkonferenz einstimmig für die Einrichtung des Gemeinsamen Lernens ausgesprochen hat.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den **stadtteilbezogenen**

Beschluss:

Der Bezirksregierung Detmold wird nach Anhörung bzw. Beteiligung der Schulkonferenz die Schulträger-Zustimmung für die Einrichtung des Gemeinsamen Lernens gemäß § 20 Schulgesetz in der Fassung des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes vom 05.11.2013 zum Schuljahr 2015/2016 erteilt:

Grundschule: Plass-Schule

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 15.01.2015 - öffentlich - TOP 12 - Drucksache
0874/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 13

Zusätzliche Hundefreilauffläche im Bereich „Gellershagen“

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0591/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Knabe verweist auf die in der November-Sitzung zur Verfügung gestellten Unterlagen. Er erinnert an die Berücksichtigung des Interessenausgleichs, die Bewertung möglicher Auswirkungen und an die Notwendigkeit eines entsprechenden Beschlusses der Bezirksvertretung für die Ausweisung des von der Verwaltung vorgeschlagenen Auslaufbereiches.

Frau Kleinekathöfer (SPD) hält die vorgeschlagene Örtlichkeit für geeignet.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) gibt die Nähe des

angrenzenden Spielplatzes zu bedenken.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den

Beschluss:

Unter Berücksichtigung des Konfliktpotenzials wird die Verwaltung gebeten, eine zusätzliche 2.700 qm große, langgestreckte Hundefreilauf-Fläche am nördlichen Rand des „Gellershagenpark“ im Bereich „Koblenzer Straße“ / „Lange Wiese“ auszuweisen.

**12 St. dafür
3 St. dagegen
1 St. Enthaltung
- mithin beschlossen -**

* BV Schildesche - 15.01.2015 - öffentlich - TOP 13 - Drucksache
0591/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 14

**Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Bezirksbudgets
2015 für den Stadtbezirk Schildesche
- 1. Lesung -**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0809/2014-2020

Herr Hansen weist zunächst darauf hin, dass noch redaktionelle Änderungen bzw. Korrekturen der Textdateien bei der Produktgruppe 11.13.15 (bezirkliches Grün) vorzunehmen sind, die er im Anschluss verliest.

Für evtl. Fragen der Bezirksvertretung bietet das Bezirksamt Jöllennebeck ein entsprechendes Informationsgespräch an. Als Termine für die AG wird Mittwoch, der 21. oder der 28.01. oder Donnerstag, der 05.02.2015, 17.00 Uhr, im Bezirksamt vorgeschlagen. Im Vorfeld dieses Termins wäre eine Fragestellung per email an das Bezirksamt wünschenswert.

Die Bezirksvertretung verständigt sich auf
Donnerstag, 05.02.2015, 17.00 Uhr,

für die AG-Sitzung im **Bezirksamt Jöllennebeck.**

Herr Krüger (CDU) stellt fest, dass der Umfang der Grünunterhaltung stetig gestiegen ist.

Herr Wasyliv (CDU) fragt deshalb, ob demzufolge nicht auch die zur Verfügung stehenden Mittel erhöht werden müssten.

Herr Sielemann (SPD) teilt mit, dass durch organisatorische Maßnahmen bereits ein Großteil des Mehrumfanges ausgeglichen worden ist.

* BV Schildesche - 15.01.2015 - öffentlich - TOP 14 - Drucksache
0809/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 15 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen**
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Herr Hansen teilt mit:

15.1 Hinsichtlich der Parksituation im Gebiet „Hohes Feld“ / „Meierfeld“ hatte Herr Dr. Hawerkamp (DIE LINKE) zum Einsatz von Politessen während des laufenden Klärungsprozesses ein Schreiben direkt an die Fachverwaltung gerichtet, das vom Ordnungsamt schriftlich beantwortet worden ist. Es werden bis zum Abschluss des politischen Auftrages keine forcierten Kontrollen durchgeführt, soweit sie nicht ausschließlich im Sinne der Verkehrssicherheit erforderlich sind.

Das Amt für Verkehr ist derzeit bemüht, mit der Wohnungsbau-Genossenschaft Gespräche über die Möglichkeit der Nutzung von Privatflächen hinter den Wohngebäuden zu führen. Die Gespräche sind aber noch nicht terminiert.

* BV Schildesche - 15.01.2015 - öffentlich - TOP 15.1 *

15.2 Die fest verankerte Tischtennis-Platte im Grüngürtel zwischen „Apfelstraße“ und „Westerfeldstraße“ wird, sobald es die Witterung zulässt, wieder aufgebaut.

* BV Schildesche - 15.01.2015 - öffentlich - TOP 15.2 *

-.-.-

Detlef Knabe